

RHEINISCHE
RITTERAKADEMIE
ZU BEDBURG



LXVI. BERICHT
ÜBER DAS SCHULJAHR 1908/09

VERÖFFENTLICHT VOM DIREKTOR

DR. P. HUB. POPPELREUTER



INHALT:
SCHULNACHRICHTEN



q be
2 (1909)

1909

DRUCK VON L. SCHWANN IN DÜSSELDORF.



1909. Progr. Nr. 577.

577





SCHULNACHRICHTEN.



I. Allgemeine Lehrverfassung.

A) Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden von ihnen bestimmte Stundenzahl.

(Die Klammern in dem Plane bezeichnen die Zulässigkeit einer zeitweiligen Verschiebung der Stundenzahlen innerhalb der einzelnen Fachgruppen.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	Sa.
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	3 ¹ ₄	2 ¹ ₃	3	2	2	3	3	3	3	26
und Geschichtserzählungen	1 ¹ ₄	1 ¹ ₃								
Lateinisch	8	8	8	8	8	7	7 ¹	7 ¹	7 ¹	68
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6 ¹	6 ¹	6 ¹	36
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	3	20
Geschichte	—	—	2	2	2	2	3	3	3	17
Erdkunde	2	2	2	1	1	1	—	—	—	9
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4 ¹	4 ¹	4 ¹	4 ¹	34
Naturwissenschaft	2	2	2	2	2	2 ¹	2 ¹	2 ¹	2 ¹	18
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	—	8
Zusammen	25	25	29	30	30	30	30	30	30	259

Dazu kommen:

als verbindlich: je 3 Stunden Turnen durch alle Klassen und je 2 Stunden Singen für die Schüler der VI und V. Einzelbefreiungen finden nur auf Grund ärztlichen Zeugnisses und in der Regel nur auf ein halbes Jahr statt. Die für das Singen beanlagten Schüler von IV an aufwärts sind zur Teilnahme am Chorsingen verpflichtet;

als wahlfrei: von UII ab je 2 Stunden Zeichnen; von OII ab je 2 Stunden Englisch und je 2 Stunden Hebräisch. — Die Meldung zu dem wahlfreien Unterrichte verpflichtet zur Teilnahme auf mindestens ein halbes Jahr.

Für Schüler der IV und III mit schlechter Handschrift ist besonderer Schreibunterricht einzurichten.

B) Übersicht über die Verteilung des Unterrichts im Schuljahr 1908/09.

Lfd. No.	Namen der Lehrer	Ordinaris	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl
1	Dr. Poppelreuter Direktor		2 Hom.	2 Hor.	2 Virg.							6
2	Prof. Dr. Vasen Oberlehrer	U I	7 Latein	6 Griech.		3 Franz.						19
3	Prof. Konz Oberlehrer	O I	4 Math. 2 Naturw., 2 Naturw.	4 Math.	4 Math.				4 Math.			20
4	Prof. Dr. Barth Oberlehrer	O II	4 Griech.	5 Latein	3 Deutsch 3 Gesch.	6 Griech.	1 Erdk.					22
5	Prof. Simons Oberlehrer	U II			2 Naturw.	4 Math. 2 Naturw., 1 Erdk.	3 Math. 2 Naturw., 1 Erdk.	3 Math. 2 Naturw., 1 Erdk.	2 Naturw.			22
6	Wagner Oberlehrer		2 Religion* 2 Hebr.	2 Religion*	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion 6 Griech.	2 Religion		2 Religion	22
7	Reitz Oberlehrer	U III	3 Deutsch 3 Geschichte			6 Griech.	8 Latein 2 Gesch.	2 Erdk.				24
8	Dr. Karben Oberlehrer	IV			6 Griech.	3 Deutsch 2 Gesch.			3 Deutsch 8 Latein 2 Gesch.			24
9	Lennerz Oberlehrer	O III		3 Deutsch	2 Engl. 3 Franz.		2 Deutsch 8 Latein 2 Franz.		4 Franz.			24
10	Funke Oberlehrer	V	3 Franz. 2 Engl.	2 Engl.			2 Gesch.	2 Deutsch		3 Deutsch 8 Latein		24
11	Probekandidat, im Sommer, Buk Lowartz Probekandidat, im Winter	VI			5 Latein	7 Latein					1 Deutsch 8 Latein	24
12	Brinkmann Elementarlehrer		2 Zeichen	3 Turnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 4 Rechn.	1 Religion	26
13	Kellersohn Elementarlehrer					2 Chor-singen	2 Schreiben			2 Erdk. 2 Naturw. 2 Schreibb. 2 Singen	4 Rechn. 2 Erdk. 2 Naturw. 2 Singen	24

* Anfang Mai wurden die Primen in einer Wochenstunde getrennt, während in der anderen Wochenstunde die Vereinigung beibehalten wurde.

C) Übersicht über die behandelten Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben entsprechen den für die Gymnasien gegebenen Vorschriften der „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen“ (Halle a. S. 1901).

a) Die Lesestoffe.

Oberprima:

Französisch: Taine, Napoléon. Corneille, Cinna. Hauslektüre: Merimée, Colomba.
Englisch: A Christmas Carol.

Unterprima:

Französisch: Barrau, Scènes de la révolution française. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Hauslektüre: Coppée, Ausgewählte Erzählungen.
Englisch: A Christmas Carol.

Obersekunda:

Französisch: Ségur, Passage de la Bérésina. Molière, L'Avare. Hauslektüre: Daudet, Ausgewählte Erzählungen.
Englisch: Fairy and other Tales (Velh. & Klas.).

Untersekunda:

Französisch: Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte.

b) Aufgaben für die deutschen Aufsätze.

Oberprima:

1. Tassos Ehrbegriff und seine Stellung zu diesem in dem gleichnamigen Drama Goethes.
2. Welche Forderungen stellt Lessing an Geistererscheinungen auf der Bühne, und wie entspricht diesen die Erscheinung des Geistes Banquos in „Macbeth“?
3. Wie zeigen die Leichenreden in Shakespeares „Julius Cäsar“, daß Antonius in demselben Grade Menschenkenner ist, wie es Brutus nicht ist? (Klassenaufsatz.)
4. Bildung (eine Begriffsbestimmung).
5. Inwiefern erinnert Tasso an Sappho? (Klassenaufsatz.)
6. Welchen Wink zum Verständnis Hamlets geben uns seine Worte: „Der angeborenen Farbe der Entschließung — Wird des Gedankens Blässe angekränkelt — Und manch Beginnen, voll von innerer Kraft, — Durch diese Rücksicht aus der Bahn gelenkt — Und um den Wert der Tat betrogen“?

Unterprima:

1. Hannibal als Held.
2. Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. (Klassenaufsatz.)

3. Inwiefern ist Wallensteins Macht für den Kaiser und für ihn selbst gefährlich?
4. Inwiefern bildet in Goethes Iphigenie die zweite Hälfte des zweiten Aufzuges und der dritte Aufzug eine Einheit, und welches ist der Gedankengang in dieser Einheit?
5. (Klassenaufsatz) a) Welchen Einfluß übt Iphigenie auf ihre Umgebung in dem Goetheschen Drama aus? b) Wie zeigt sich Thoas als ein edler Mann? c) Wie zeigt sich in Goethes Iphigenie das gnädige Walten der Götter?
6. Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus den Ruinen.
7. Inwiefern ist nach Lessing das Gebiet der Dichtkunst weiter als das der bildenden Künste?
8. Welche Verdienste hat sich Lessing um die deutsche Literatur erworben? (Probeaufsatz.)

Obersekunda:

1. Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen — Und das Erhabne in den Staub zu ziehn.
2. Von der Stirne heiß — Rinnen muß der Schweiß, — Soll das Werk den Meister loben; — Doch der Segen kommt von oben.
3. Inwiefern ist Hagen der Träger der Handlung im Nibelungenlied? (Klassenaufsatz.)
4. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann! — Güter zu suchen geht er. — Doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an.
5. Ein Bild der Zeit Walters von der Vogelweide nach seinen Dichtungen. (Klassenaufsatz.)
6. Hellas, obwohl von Rom besiegt, doch Roms Besiegerin.
7. Das Mittelmeer, das Weltmeer des Altertums.
8. Weshalb nennt Maria Stuart den gegen sie eingeleiteten Prozeß ein Gaukelspiel? (Klassenaufsatz.)

Untersekunda:

1. Der Frieden einer Landstadt, nach Schillers „Lied von der Glocke“.
2. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.
3. Das Urteil des Volkes in Schillers „Kampf mit dem Drachen“. (Klassenaufsatz.)
4. Verkehrswege und Verkehrsmittel.
5. Wie wird in Heyses „Kolberg“ die Sinnesänderung Heinrich Klauks bewirkt?
6. Welche Aufgabe hat der fünfte Aufzug des „Wilhelm Tell“ zu erfüllen? (Klassenaufsatz.)
7. Das Eisen.
8. Wie wird in der „Jungfrau von Orleans“ der erste Umschwung herbeigeführt?
9. Johanna als Kriegerin und als Friedensstifterin. (Probeaufsatz.)

c) Aufgaben der Reifeprüfung.

1. Herbst 1908.

Deutscher Aufsatz: *Mit welchem Rechte nennt man das Geld einen guten Diener, aber einen schlechten Herrn?*

Mathematische Arbeit: a) *Planimetrie: Ein Dreieck zu konstruieren aus dem Winkel an der Spitze und der von dieser ausgehenden Mittellinie, so daß die Summe der Quadrate über den jenen Winkel einschließenden Seiten einem gegebenen Quadrate gleich wird.*

b) *Stereometrie: Einem geraden Kegel ist eine Kugel einbeschrieben. Der Inhalt des Kegels ist 8 cbm, seine Höhe 10 m. Wie groß sind Inhalt und Oberfläche der Kugel?*

c) *Trigonometrie: Von einem Dreieck sind gegeben eine Seite $a = 37$ m, die Summe der Quadrate der beiden andern Seiten $b^2 + c^2 = 1769$ qm und der von ihnen eingeschlossene Winkel $d = 67^\circ 23'$. Man berechne die nicht bekannten Seiten und Winkel.*

d) *Algebra: Das Produkt zweier Zahlen ist 12 mal so groß als ihre Differenz; die Summe ihrer Quadrate beträgt 52. Wie heißen die Zahlen?*

2. Frühjahr 1909.

Deutscher Aufsatz: *Welche Grundsätze vertritt die Gräfin Terzky Wallenstein gegenüber (Wallensteins Tod I, 7), und inwiefern widersprechen diese der Auffassung von Freiheit und Pflicht nach der christlichen Weltanschauung? (Prüfungsaufsatz.)*

Mathematische Arbeit: a) *Planimetrie: Ein Sehnenviereck herzustellen aus 2 Seiten und dem eingeschlossenen Winkel, so daß die beiden andern Seiten im Verhältnis 5:3 stehen.*

b) *Stereometrie: Ein Dreieck mit der Höhe $h_e = 2,41$ m und den Basiswinkeln $d = 67^\circ 18'$ und $\beta = 52^\circ 42'$ wird um die unter der Grundlinie in der Entfernung $e = 1,08$ m zu ihr parallele Gerade als Achse gedreht. Wie groß sind Inhalt und Oberfläche des durch das Dreieck entstandenen Umdrehungskörpers?*

c) *Trigonometrie: Die 3 Seiten eines Dreiecks betragen 456 m, 512 m und 560 m; wie lang ist die zur kleinsten Seite gehörende Mittellinie?*

d) *Algebra: Ein Vater hinterläßt seinem 16jährigen Sohne ein Vermögen von 12 000 Mark, das 4% Zinsen trägt. Wieviel darf am Ende jedes Jahres für die Erziehung des Sohnes abgehoben werden, wenn das Vermögen bis zu dessen vollendetem 24. Lebensjahre ausreichen und dann noch ein Rest von 1200 Mark übrig sein soll?*

d) Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

	O I	U I	O II	U II
Englisch	8	10	22	—
Hebräisch	—	6	—	—
Zeichnen	2	—	9	9

e) Turnen und andere körperliche Übungen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 148 Schüler und ebenso viele im Winter. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	9	8	—	—
aus andern Gründen	—	—	—	—
zusammen	9	8	—	—
also von der Gesamtzahl der Schüler	6,1%	5,4%	—	—

Meistens wurde im Freien geturnt; nur bei ungünstiger Witterung wurde der Turnsaal benutzt. Die Klassen I und O II, U II und III sowie IV, V und VI bildeten je eine Turnabteilung. Bewegungsspiele und Turnmärsche, auf denen gelegentlich Entfernungsschätzen geübt wurde, wurden bisweilen in den Turnstunden abgehalten.

Die Übungen wurden von den Feldwebeln a. D. Hoffmann, Zimmermann, Schumacher und Treib, manchmal auch vom Feldwebel a. D. Weinert geleitet.

Die Zöglinge exerzierten außerdem häufig kurze Zeit oder spielten auf dem Schloßhof und auf den Tennisplätzen. Fast täglich wurden Spaziergänge gemacht.

Die Zöglinge der vier oberen Klassen wurden während der guten Jahreszeit in einzelnen Abteilungen auf dem in Johannislust angelegten Stande im Schießen unterrichtet. Die Übungen hielt meistens Feldwebel a. D. Weinert ab.

Im Sommer wurde im Schwimmbad, wo die des Schwimmens unkundigen Zöglinge Schwimmunterricht erhielten, gebadet. Im Winter wurden zweimal wöchentlich die Brausebäder benutzt.

Tanz- und Anstandsunterricht erteilte Hermann Laaths aus Düsseldorf.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Coblenz, den 6. April 1908. . . . daß die Prüfungen zu Ende der Ferien stattfinden oder auch auf den ersten Schultag fallen, schon deshalb, weil vermieden werden muß, daß Schüler, welche die Aufnahmeprüfung nicht bestanden haben, sich noch nachträglich bei einer anderen Schule zur Aufnahme melden . . .

2. Coblenz, den 26. April 1908. Nachdem die durch unsere Rundverfügung vom 25. Juli 1907 dorthin mitgeteilte „Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schüler“ in Kraft getreten ist, erhält der § 8 der für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz eingeführten allgemeinen Schulordnung vom 1. Februar 1901 folgende anderweitige Fassung.

„Schüler, welche an übertragbaren Krankheiten leiden, dürfen die Schulräume nicht betreten. Zu diesen Krankheiten zählen:

- a) Aussatz (Lepra), Cholera (asiatische), Diphtherie (Rachenbräune), Fleckfieber (Flecktyphus), Gelbfieber, Genickstarre (übertragbare), Pest (orientalische Beulenpest), Pocken (Blattern), Rückfallfieber (Febris recurrens), Ruhr (übertragbare Dysenterie), Scharlach (Scharlachfieber) und Typhus (Unterleibstypus);
- b) Favus (Erbgrind), Keuchhusten (Stickhusten), Körnerkrankheit (Granulose, Trachom), solange die Kranken deutliche Eiterabsonderung haben, Krätze, Lungen- und Kehlkopftuberkulose, wenn und solange in dem Auswurf Tuberkelbazillen enthalten sind, Masern, Milzbrand, Mumps (übertragbare Ohrspeicheldrüsenentzündung, Ziegenpeter), Röteln, Rotz, Tollwut (Wasserscheu, Lyssa) und Windpocken.

Auch solche Schüler dürfen die Schule nicht betreten, die unter Erscheinungen erkrankt sind, welche nur den Verdacht von Aussatz, Cholera, Fleckfieber, Gelbfieber, Pest, Pocken, Rotz, Rückfallfieber oder Typhus erwecken.

Die Wiedenzulassung erkrankt gewesener Schüler zur Schule darf erst dann erfolgen, wenn entweder eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten oder die für den Verlauf der Krankheit erfahrungsgemäß als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

Gesunde Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer der unter lit. a genannten Krankheiten vorgekommen sind, bleiben gleichfalls vom Schulbesuch ausgeschlossen, soweit und solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen durch sie zu befürchten ist. Ihnen ist der Schulbesuch erst dann wieder zu gestatten, wenn die Erkrankten genesen, in ein Krankenhaus überführt oder gestorben und ihre Wohnräume, Wäsche, Kleidung und persönlichen Gebrauchsgegenstände vorschriftsmäßig desinfiziert worden sind.“

3. Berlin, den 11. Juli 1908. . . . daß bei den Gymnasien die einzelnen Prüflinge für die mündliche Prüfung zwischen Französisch und Englisch selbst zu wählen haben. Bei Prüflingen, welche an dem Schulunterrichte in beiden genannten Sprachen teilgenommen haben, ist für diejenige dieser Sprachen, welche nicht Gegenstand der Prüfung gewesen ist, das auf Grund der Klassenleistungen festgestellte Prädikat in das Reifezeugnis aufzunehmen.

4. Coblenz, den 12. Juli 1908. Im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersenden wir ein Exemplar

der „Geschichte des Preußischen Staates“ von Prof. Dr. Berner mit dem Auftrage, bei geeigneter Gelegenheit das Buch einem Schüler* der dortigen Anstalt als Prämie zu geben.

5. Berlin, den 13. Juli 1908. Neuerdings ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß die Prozentsätze der am Turnunterricht nicht teilnehmenden Schüler bei einer Reihe höherer Lehranstalten wieder steigen und zum Teil bereits eine auffallende Höhe erreicht haben. Danach scheint es, als ob noch nicht überall das rechte Interesse für die Förderung der lehrplanmäßigen körperlichen Übungen betätigt würde, auch hier und da die Vorschriften des Erlasses vom 9. Februar 1895 (Zentralblatt 1895, S. 274) nicht die gehörige Beachtung fänden.

Ich nehme daher Veranlassung, diese Vorschriften in Erinnerung zu bringen. Insbesondere verweise ich dabei auf den dort empfohlenen Vordruck für ärztliche Gutachten und bemerke, daß eine Befreiung vom Turnunterricht nur dann auszusprechen ist, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist. Weiter Schulweg, Bleichsucht, Muskelschwäche, Rachenkatarrh und ähnliche Dinge können nicht als ausreichende Gründe für die Befreiung erachtet werden.

6. Coblenz, den 31. Oktober 1908. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1909 wird festgesetzt, wie folgt:

1. Anfang des Schuljahres 1909: Donnerstag, den 22. April 1909.
2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts Freitag, den 28. Mai, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts Dienstag, den 8. Juni.
3. Hauptferien: Schluß des Unterrichts Freitag, den 6. August, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts Mittwoch, den 15. September.
4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts Mittwoch, den 22. Dezember, mittags 12 Uhr, Beginn des Unterrichts Dienstag, den 4. Januar 1910.
5. Osterferien: Schluß des Schuljahres 1909 Dienstag, den 22. März 1910, mittags 12 Uhr, Beginn des Schuljahres 1910 Mittwoch, den 13. April 1910.

Wo es wegen einer größeren Zahl auswärtiger Schüler wünschenswert erscheint, werden die Herren Direktoren ermächtigt, statt 12 Uhr je nach den örtlichen Verhältnissen eine frühere Stunde für den Schluß des Unterrichts anzusetzen.

7. Coblenz, den 2. Dezember 1908. Seine Majestät der Kaiser und König haben Allernädigst geruht, dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten eine größere Anzahl von Exemplaren des Werkes von Prof. Dr. Berner „Geschichte des Preußischen Staates“ zur Verteilung als Prämien für Schüler höherer Lehranstalten zu überweisen.

Im Auftrage des Herrn Ministers lassen wir Ihnen in der Anlage ein Exemplar des Werkes mit dem Auftrage zugehen, es bei geeigneter Gelegenheit einem Primaner** nach Vorschlag der Fachlehrer zu übergeben.

* Es wurde dem Untersekundaner Christian Mauss gegeben.

** Der Unterprimaner Johannes Krichel hat es erhalten.

8. Coblenz, den 15. Februar 1909. Aus Anlaß des 50. Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs am 27. Januar d. Js. übersenden wir in der Anlage 1 Exemplar eines im Verlage der Verlagshandlung von Dr. Erich Ehlermann in Dresden erschienenen und von dieser zur Verteilung an würdige Schüler zur Verfügung gestellten Bildnisses Seiner Majestät mit dem Ersuchen, das Bild einem würdigen Schüler*) der dortigen Anstalt als Geschenk zu überweisen.

9. Berlin, den 18. Februar 1909. . . . daß die in den Programmen der höheren Lehranstalten zu veröffentlichenden Schulnachrichten gekürzt werden. Zu diesem Zwecke kann abgesehen werden

von einer Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres erledigten Pensen; die in Prima und Sekunda gelesenen fremdsprachlichen Schriftwerke sind nur dann anzugeben, wenn sie in den allgemeinen Lehrplänen nicht erwähnt sind;

von der Mitteilung aller behördlichen Verfügungen, die für die Schüler und ihre Angehörigen kein Interesse haben;

von einer Aufzählung aller Unterbrechungen des regelmäßigen Unterrichtsganges durch Krankheit, Beurlaubung und dienstliche Abwesenheit einzelner Lehrer;

von der Angabe über die Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

10. Von der vorgesetzten Behörde wurden empfohlen:

- a) Coblenz, den 21. März 1908. „Ratgeber zur Pflege der körperlichen Spiele an den deutschen Hochschulen.“ Herausgegeben vom Zentralausschusse für Volks- und Jugendspiele in Deutschland. B. G. Teubner, Leipzig.
- b) Coblenz, den 14. April 1908. „Die Rheinische Landesliteratur.“ Prof. Dr. Ad. Keyßer, Du Mont-Schauberg, Cöln.
- c) Berlin, den 8. Mai 1908. „Jahr- und Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reiche.“ Karl Heymann, Berlin.
- d) Coblenz, den 22. Juli 1908. „Handbuch für Schülerrudern.“ Herausgegeben von Prof. Dr. Kuhse. Weidmannsche Buchhandlung.
- e) Berlin, den 23. Juli 1908. „Treibt Sport.“ Herausgegeben von Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg. Grethlein & Co., Leipzig.
- f) Coblenz, den 3. August 1908. „Das Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen.“ X. Jahrgang. Berlin, Reichs-Marine-Amt.
- g) Berlin, den 6. August 1908. „Das Jahrbuch der Turnkunst.“ Jahrgang 1907 und 1908. Herausgegeben von Dr. Gasch.
- h) Coblenz, den 18. August 1908. „Deutscher Fleiß, Wanderungen durch die Fabriken, Werkstätten und Handelshäuser Westdeutschlands.“ Von Karl Kollbach. J. P. Bachem, Cöln.

* Das Bild erhielt der Obersekundaner Max von Loë.

- i) Berlin, den 4. September 1908. „Geologische und geologisch-agronomische Karten nebst zugehörigen Erläuterungen.“ Herausgegeben von der Kgl. Geologischen Landesanstalt.
- k) Coblenz, den 2. Dezember 1908. „Beiträge zur Naturdenkmalpflege.“ Herausgegeben von Prof. Dr. Conwentz. Bornträger, Berlin.
- l) Berlin, den 18. Dezember 1908. „Meereskunde, Sammlung volkstümlicher Vorträge zum Verständnis der nationalen Bedeutung von Meer- und Seewesen.“ Herausgegeben vom Institut für Meereskunde, Berlin. E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

III. Zur Anstaltgeschichte.

1. Nachdem die Aufnahmeprüfungen am 22. April stattgefunden hatten, begann das Schuljahr am 23. April.

2. An die Stelle des am Schlusse des vorigen Schuljahres ausgeschiedenen Kandidaten Dr. Reis trat der Probekandidat Buk für das Sommerhalbjahr, nach dessen Ausscheiden (vom 23. September an) der Probekandidat Lowartz.

Die durch den Übertritt des Elementarlehrers Schopen in den Ruhestand erledigte Stelle erhielt am 1. Juli der Elementarlehrer Heinrich Kellersohn. Seit der Erkrankung Schopens war dessen Unterricht vertretungsweise von dem Elementarlehrer Brinkmann gegeben worden, während das Turnen von den Feldwebeln a. D. geleitet wurde.

Der französische Lehramtsassistent Ramier kehrte vor Beginn der Herbstferien in seine Heimat zurück. Nach den Ferien wurde der französische Lehramtsassistent Pelloux der Anstalt überwiesen.

3. Am 6. Juli 1908 wurde die Anstalt von einem unersetzlichen Verluste betroffen durch den Tod des hochverdienten Protektors der Anstalt, Seiner Exzellenz des Generalfeldmarschalls Walter Freiherrn von Loë. Der Ritterakademie, deren Schüler er einst gewesen war, hat seine letzte Kraft gegolten. Durch seine Persönlichkeit und seine unermüdliche Fürsorge hat er in der Zeit seines Protektorates, das er Herbst 1897 übernommen hatte, die Anstalt zu neuer Blüte gebracht. Ihre innere und äußere Erneuerung ist seinem zielbewußten, tatkräftigen Vorgehen zu danken.

4. Am 15. Juli überwies der Ritterrat Otto Graf Beißel von Gymnich der Anstalt einen Gipsabguß eines in Neumagen gefundenen, eine römische Schulzene darstellenden Reliefs.

5. Es fanden zwei Reifeprüfungen statt. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 31. Juli bis zum 4. August und vom 28. Januar bis zum 1. Februar angefertigt; die mündliche Prüfung hielt beide Male, am 21. Sept. und am 15. Febr., der Königliche Kommissar und Provinzialschulrat Dr. Abeck ab unter Beisein des Grafen und Marquis Klemens von und zu Hoensbroech, der als Kommissar

des Kuratoriums den Prüfungen beiwohnte. Im Herbst bestanden die Prüfung 2, im Frühjahr 16 Oberprimaner, von denen 11 von der mündlichen Prüfung befreit wurden.

6. Vom 28. September bis zum 2. Oktober nahm der Direktor im Auftrage der Anstalt an dem in London stattfindenden moral-pädagogischen Kongreß teil.

7. Am 8. Oktober machten die Klassen von Untersekunda bis Sexta unter Führung ihrer Ordinarien einen Tagesausflug, die Untersekunda nach Kettwig, Hügel und Essen, die Obertertia ins Bergische Land (Elberfeld, Müngsten, Remscheider Talsperre, Remscheid), die Untertertia nach Heimbach in der Eifel, die drei untersten Klassen nach Langerwehe und Schöntal.

8. Am 2. November fand ein Seelenamt für die verstorbenen Vorgesetzten der Anstalt und am 23. Dezember das Gedächtnisamt für den Stifter der Anstalt, den Grafen von Mirbach, und dessen erlauchte Gemahlin statt.

9. Am 19. November wurde gemäß einer Ministerialverfügung vom 29. Sept. in den oberen Klassen beim Geschichtsunterricht der vor hundert Jahren erfolgten Einführung der preußischen Städteordnung gedacht.

10. Am 25. Januar starb, nachdem er erst vor kurzer Zeit in den Ruhestand eingetreten war, der Oberlehrer a. D. Prof. Dr. Theis in St. Hubert bei Kempen.

11. Am 27. Januar wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs in üblicher Weise begangen. Dem feierlichen Gottesdienst folgte eine Schulfeier und ein gemeinsames Essen von Lehrern und Schülern. Die Festrede hielt der Oberlehrer Lennerz, der die Schöpfungssagen bei Natur- und Kulturvölkern behandelte. Den Kaiserspruch beim Festessen brachte der Kommissar des Kuratoriums, Graf und Marquis Klemens von und zu Hoensbroech, aus. Er ermahnte alle, alt und jung, pflichtmäßigen Gehorsam zu üben.

Bei der Schulfeier übernahm der Direktor ein von dem Ritterrat Freiherrn von Twickel der Anstalt geschenktes Ölbild des Kaisers und zwei Bilder, welche Freifrau von Loë aus dem Nachlaß ihres Gemahls, des verstorbenen Protektors, der Ritterakademie übersandt hatte. Es sind zwei Bilder, die Kaiser Wilhelm II. Weihnachten 1895 und Weihnachten 1896 dem Herrn Generalfeldmarschall geschenkt hatte: „Völker Europas, wahret eure heiligsten Güter!“ und „Niemand zu Liebe, niemand zu Leide!“

Außerdem konnte der Festversammlung die Mitteilung gemacht werden, daß Seine Exzellenz der Ritterhauptmann Graf von Spee 1000 M. zur Beschaffung eines neuen Harmoniums für die Kapelle gespendet habe.

12. Am 27. Februar fand die feierliche Entlassung der Abiturienten statt.

13. Am 21. März führte Oberlehrer Wagner 8 von ihm vorbereitete Schüler zur ersten hl. Kommunion.

14. Am 29. März wurde der Zeichenunterricht von dem Professor an der Kgl. Akademie in Cassel, Professor Jung, besichtigt.

15. Die Gesundheit von Lehrern und Schülern war durchgehends gut.

IV. Zahlenmäßige Mitteilungen.

A) Übersicht der Schülerzahl und deren Veränderungen.

	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Zu- sam- men
1. Bestand am 1. Februar 1908	17	18	23	23	23	14	13	11	7	149
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1907/1908	17	—	5	5	1	—	—	—	—	28
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	16	18	18	18	11	9	10	7	—	107
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	1	3	4	6	4	4	1	5	28
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1908/09	18	21	21	22	21	16	15	9	5	148
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	1	—	—	—	—	1	—	—	4
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst . . .	—	—	—	1	1	—	1	1	—	4
8. Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	16	20	22	23	22	16	15	10	5	149
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	—	—	2	—	3
11. Bestand am 1. Februar 1909	16	20	22	23	21	16	15	8	5	146
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 .	19,83	18,85	17,98	16,51	15,41	14,37	13,36	11,65	10,70	

B) Übersicht der Religion- und Heimatverhältnisse.

	Katholiken	Einheimische*	Auswärtige	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres	148	30	114	4
2. Am Anfang des Winterhalbjahres	149	30	115	4
3. Am 1. Februar 1909	146	29	114	3

Anmerkung: Von den Schülern waren

	Zöglinge	Nichtzöglinge
zu 1.	81	67
zu 2.	79	70
zu 3.	76	70

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst erhielten Ostern 1908 23 Schüler, von denen 5 die Anstalt zu anderweitiger Bestimmung verließen.

* Aus der Bürgermeisterei Bedburg.

C) Übersicht der Abiturienten.

Herbst 1908.

Lfde. Nr.	Namen	Geburts-		Bekenntnis	Des Vaters		Jahre		Gewählter Beruf
		Ort	Tag		Stand	Wohnort	auf der Ritterakademie	in Prima	
1	Karl Freusberg	Bonn	8. Mai 1887	kath.	† Arzt	Bonn	11 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Heeresdienst
2	Rudolf Lupp	Düsseldorf	11. Januar 1887	"	Fabrikbesitzer	Düsseldorf	7 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Ingenieur-fach

Ostern 1909.

3	Hubert Becker	Lipp Kr. Bergheim	15. Aug. 1890	kath.	† Landwirt	Lipp	9	2	Theologie
4	Konstantin Freiherr von Berchem-Königsfeld	Steinach, Bez.- Amt Straubing	21. Januar 1889	"	† Kgl. bayerischer Kämmerer und Gutsbesitzer	Schloß Steinach	4	2	Heeresdienst
5	Klemens Breuer	Blatzheim Kr. Bergheim	17. Nov. 1889	"	Gutsbesitzer	Blatzheim	2	2	Medizin
6	Paul Capellmann	Aachen	28. Juni 1887	"	Notar, Justizrat	Aachen	3	2	Rechts- wissenschaft
7	Viktor Dorff	Mülheim a. Rhein	15. Mai 1890	"	† Kaufmann	Mülheim a. Rhein	4 $\frac{1}{2}$	2	Medizin
8	Wilhelm Franken	Caster-Toll- haus, Kr. Bergh.	19. Okt. 1890	"	Gutsbesitzer	Caster- Tollhaus	9	2	Mathematik
9	Rudolf Freiherr Geyr von Schweppenburg	Müddersheim, Kr. Düren	1. Juni 1888	"	† Kgl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer	Müddersheim	11	2	Heeresdienst
10	Joseph Hellbach	Bockenheim b. Frankfurt a. M.	21. Mai 1888	"	Postmeister	Bedburg	7	2	Natur- wissenschaft
11	Degenhard Graf von Loë	Wissen, Kr. Geldern	8. April 1889	"	† Rittergutsbesitzer	Wissen	2	2	Rechts- wissenschaft
12	Karl Lupp	Düsseldorf	5. Februar 1888	"	Fabrikbesitzer	Düsseldorf	8	3	Chemie
13	Richard Moenikes	Gelsenkirchen	3. Januar 1889	"	Rittergutsbesitzer	Gelsenkirchen	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Theologie
14	Karl Nießen	Bonn	28. Febr. 1890	"	Arzt	Bedburg	9	2	Mathematik und Naturw.
15	Hans Ulrich Graf Schaffgotsch	Zülzhoff, Kr. Grottkau	9. Dez. 1889	"	Kgl. Kammerherr und Rittergutsbesitzer	Schloß Zülzhoff	5 $\frac{1}{2}$	2	Rechts- wissenschaft
16	Otto Schiffer	Bedburg	15. April 1890	"	Kaufmann	Bedburg	9	2	Philologe
17	Franz Schüller	Cöln	10. Juli 1887	"	Rechtsanwalt, Justizrat	Cöln	2	2	Rechts- wissenschaft
18	Heinrich Wiedemeyer	Düsseldorf	18. Juli 1888	"	Brauerei-Direktor	Düsseldorf	10	2	Rechts- wissenschaft

D) Verzeichnis der Lehrbücher.

Fach	Lehrbuch	Klasse
Religion	Diözesankatechismus	VI—OIII
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion	OII—I
	J. Schmitz, Kleine Apologetik	UII
Deutsch	Buschmann, Deutsches Lesebuch	VI—I
	Buschmann, Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Sprachlehre	VI—III
Lateinisch	Ellendt-Seyffert, Grammatik	VI—I
	Ostermann, Übungsbuch	VI—OI
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte Schulgrammatik	UIII—I
	Wesener, Elementarbuch	UIII—OIII
Französisch	Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Ausgabe A	IV
	Dubislav und Boek, französische Schulgrammatik	UII—OII
	Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe B*	UIII
	Ulbrich, Schulgrammatik der französischen Sprache*	OIII—I
Englisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache für höhere Lehranstalten	OII
Hebräisch	Vosen, Hebräische Grammatik (herausgegeben von Kaulen)	OII—OI
Geschichte	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte	IV
	Mertens, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte	UIII—UII
	Stein, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen	OII—I
Erdkunde	E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausg. D	V—UII
	E. Debes, Schulatlas	VI—I
Rechnen und Mathematik	H. Müller und F. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen (Ausg. A)	VI IV
	E. Bardeys Aufgabensammlung	UIII—I
	(Koppe-) Diekmann, Algebra, I. Teil	IV—OIII
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, I. Teil	IV—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, II. Teil	OII—I
	(Koppe-) Diekmann, Geometrie, III. Teil	I
P. Treutlein, Vierstellige logarithmische Tafeln	UII—I	
Naturwissenschaft	Samuel Schillings kl. Schul-Naturgeschichte, Neubearbeitung von Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde	VI
	R. Waeber, Ausg. B.**	V—OIII
	K. Sumpfs Schulphysik	OIII—I
Singen	F. W. Sering, Chorbuch	VI—I
	G. Noack, Liederschatz, II. Teil	

* Im nächsten Schuljahre wird Dubislav und Boek, Methodischer Lehrgang der französischen Sprache: Elementarbuch, Ausgabe A, in UIII und die Schulgrammatik auch in UI gebraucht.

** An Stelle davon tritt im nächsten Jahre Schmeil-Norrenberg, Tier- und Pflanzenkunde auch in V.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A) Lehrerbibliothek.

(Verwaltet vom Oberlehrer Reitz.)

Geschenkt wurden:

1. Von Dr. jur. Maximilian Raitz von Frentz: Die Nothilfe und ihre zivilrechtlichen Wirkungen nach dem bürgerlichen Gesetzbuche für das Deutsche Reich. Berlin 1908, Trenkel. — 2. Vom Oberprimaner Hans Grafen von Schaffgotsch: 2 Photographien der Pilsener Reverse Wallensteins (die Urkunden befinden sich im Archiv der Grafen von Schaffgotsch). — 3. Von Seiner Exzellenz dem Grafen und Marquis Wilhelm von und zu Hoensbroech: Förster, Fr. W., Schule und Charakter, Zürich 1908, Schultheß & Co.

B) Schülerbibliothek.

(Verwaltet von Oberlehrer Lennerz.)

Geschenkt wurden:

1. Vom Oberprimaner Richard Moenikes: Von Dambrowsky, Hans, Der Seekadett. Kiel u. Leipzig, Lipsius u. Tischer. — 2a. Vom Unterprimaner Karl Erasmus: Illustrierter deutscher Flottenkalender für 1907. Minden i. W., Wilh. Köhler. — 2b. Vom Unterprimaner Egon Freiherrn von Geyr: a) A. Berger, Dr., Eine Welt- und Jagdreise. Berlin 1907, Paul Parey. b) Das Nibelungenlied, übertragen von H. A. Junghaus. Leipzig, Reclam. — 2c. Vom Unterprimaner Arnold Kloth: Niemann, August, Pieter Maritz, Der Bauernsohn von Transvaal. Leipzig u. Bielefeld 1903, 7. Aufl., Velhagen u. Klasing. — 3. Vom Unterprimaner Markwart Grafen Schenk von Stauffenberg: a) Schröder, Osw., Norwegen, Das Land der Mitternachtssonne (aus der Sammlung: Mit Kamera und Feder durch die Welt). Leipzig 1904, Wanderer-Verlag. b) Eschenbach, Wolfram von, Parzival, übertragen von Pannier. Leipzig, Reclam jr. — 4. Vom Unterprimaner Dietrich von Weber: a) Pajeken, Friedrich J.: 1) Bob, der Fallensteller, 5. Aufl., 2) Bob, der Städtegründer, 4. Aufl. Leipzig, F. Hirt u. Sohn. b) Stanley, H. M.: Kalulu, Schilderungen aus dem Leben in Zentralafrika für die deutsche Jugend, bearbeitet von L. Mannheim, 7. Aufl. Leipzig, F. Hirt u. Sohn. c) Tanera, Karl: 1) Der Freiwillige des Iltis, 6. Aufl., 2) Aus der Prima nach Tientsin, 2. Aufl. Leipzig, F. Hirt u. Sohn. d) Onkel Toms Hütte, frei nach dem Englischen von Emmy v. Feilitsch. Konstanz, Karl Hirsch. e) Reuter, Fritz, Ut de Franzosentied. Aus der Universalbibliothek für die Jugend, Bd. 409/412. Stuttgart, Union. f) Kapitän Marryat, Des Seekadetten Hans Leichtfuß Fahrten und Abenteuer, bearbeitet von Herm. Ferschke, Bd. 345/348. Ebenda. — 5. Vom Obersekundaner Klemens Grafen Beißel von Gymnich: a) H. Ridder Hagard, 1) Der Zauberer im Sululande, 1898, 2) Das unerforschte Land 1896. Freiburg i. Br., Ernst Fehsenfeld. b) Gerstäcker,

Friedrich, Blau Wasser. 7. Aufl., Berlin SW, Neufeld u. Henius. — 6. Vom Obersekundaner Otto Braunstein: Landsberg, Bernhard, Streifzüge durch Wald und Flur, 2. Aufl. Leipzig 1897, Teubner. — 7. Vom Obersekundaner Erwein Freiherrn von Geyr: a) Horn, Oskar, Vom deutschen Weidwerk. Berlin 1908, Paul Parey. b) Wägener, Dr. Wilh., Rom. Leipzig 1869, Otto Spamer. c) Müller-Angelo, Adolf, Deutschland zur See. Dresden, Deutsch-nationaler Verlag. — 8. Vom Obersekundaner Theodor Freiherrn von Geyr: Weise, O., Unsere Muttersprache, ihr Werden und Wesen, 6. Aufl. Leipzig 1907, Teubner. — 9. Vom Obersekundaner Friedrich Viktor, Erbprinzen von Hohenzollern: a) Laverrenz, Viktor, Der Afghanenspieler. Erfurt, Friedr. Kirchner. b) α) Der Münzensammler, β) Berufswahl, Armee und Marine. Illustrierte Taschenbücher, herausgegeben von der Redaktion des Guten Kameraden. Stuttgart, Union. — 10. Vom Obersekundaner Hermann Lengeling: a) Weber, A., Auf dornigen Pfaden, und Meyer von Schauensee, Luise, Ein Sturm auf dem Vierwaldstätter See. Bd. 31. Aus Bachems Novellensammlung. Köln, J. P. Bachem. b) Die Ernte aus acht Jahrhunderten deutscher Lyrik, gesammelt von Wilh. Vesper. Düsseldorf u. Leipzig, Langewiesche-Blank. — 11. Vom Untersekundaner Herbert Klein: a) Bauberger, Köhler aus Valencia, 16. Aufl. Regensburg, vorm. Manz. b) Münchgesang, Robert, Derflingers Hufschmied. Köln, J. P. Bachem. b) Frenßen, Gustav, Peter Moors Fahrt nach Südwest. Berlin 1907, Grottesche Verlagsbuchhandlung. — 12. Vom Untersekundaner Herbert von Schimonsky: a) Matthias, Karl, Im Eise des Nordens. Stuttgart, Levy u. Müller. b) Kern, J. H. O., Die Freibeuter von Sumatra, 5. Aufl. Leipzig, Abel u. Müller. c) Lohmeyer, Julius, Unter dem Dreizack. 1902. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen u. Klasing. d) Pajeken, Friedrich J., 1) Bob, der Fallsteller, 1901. b) Bob, der Städtegründer, 1892. c) Bob, der Millionär, 1894. 4) Ein Held der Grenze, 1893. Leipzig, Hirt u. Sohn. — 13. Vom Untersekundaner Franz Egon Grafen von Schaffgotsch: Armand, Karl Scharnhorst, Abenteuer eines deutschen Knaben in Amerika, 6. Auflage. Leipzig, Abel und Müller. — 14. Vom Untersekundaner Egon Grafen von Westerholt: a) Braeß, Martin, Tiere unserer Heimat. Herausgegeben vom Dürerbunde. München 1907 bei Georg D. W. Callwey. b) Krausbauer, Theodor, Bilder aus meinem Leben: I. Band, Daheim bei Vater und Mutter. Stuttgart 1907, Theodor Benzinger. — 15. Vom Obertertianer Anton Prinzen von Croy: a) Finn, Franz: 1) Tom Playfair 1903, 2) Paul Springer 1903, 3) Harry Archer 1904, Mainz, Franz Kirchheim u. Co. b) Aus Stroefers Jugend-Bücher-Schatz, Nr. 1. Andersen, Hans, Das häßliche junge Entlein, Nr. 3. Speyer, W., Die Geschichte von den Rotkehlchen, Nr. 4. Onkel Remus, Karnickels Abenteuer, Nr. 5. Reineke der Fuchs, Nr. 6. Binder, Helene, Äsops Fabeln, für die Jugend bearbeitet. c) Aus Bachems Jugenderzählungen, Band 29, Rheinau, Klara, Dapons Erlebnisse, Eine Affengeschichte. d) Aus der Kameradbibliothek, Treller, Fr., Der Gefangene der Aimaras. Stuttgart, Union. e) Braun, Isabella, Mancherlei. Stuttgart und Leipzig, Hofmann u. Hotl. f) Aus der Sammlung: Aus fernen Landen, Spillmann, J., Nr. 1. Liebet eure Feinde, Nr. 7. Der Gefangene des

Korsaren, Nr. 8. Kämpfe und Kronen, Nr. 19. Die Brüder Yang und die Boxer. Freiburg i. Br., Herder. g) Conscience, Hendrik, Der Löwe von Flandern. Hochdeutsch von A. Schowalter, 2. Aufl. München, Lehmann. h) Ohorn, Anton, Lützows wilde Jagd, 4. Aufl. Leipzig, Abel u. Müller. — 16. Vom Obertertianer Engelbert Prinzen von Croy: a) Wörishofer, A., Ein Wiedersehen in Australien. Bielefeld u. Leipzig, Velhagen u. Klasing. b) Aus der Kameradbibliothek: 1) Felde, Max, Villa Biberheim, 5. Aufl., 2) Treller, Franz, Der Enkel der Könige. Stuttgart, Union. — 17. Vom Obertertianer Erich Hiedemann: Derboeck, C. V., Des Prinzen Heinrich von Preußen Weltumseglung. Leipzig, Otto Drewitz Nachfolger. 18. Vom Obertertianer Joseph Freiherrn von Geyr: Neuer deutscher Jugendfreund, Band 59. Leipzig, Schmidt u. Spring. 19. Vom Obertertianer Ladislaus Freiherrn von Geyr: Hauptmann Schwabe: Der Krieg in Südwestafrika. Berlin 1907, C. A. Weller. — 20. Vom Obertertianer Hermann Kloth: Wiemann, Eugen, Heldensagen, nach den Quellen neubearbeitet, 1. Band. Elberfeld, Samuel Lucas. — 21. Vom Obertertianer Artur Pütz: a) Kerner, H., Johannes Reuschs Abenteuer. Köln, J. P. Bachem. b) Ritter, Gustav A., Das Buch der Entdeckungen. Berlin 1903, W. Herlet. — 22. Vom Obertertianer Emmerich Freiherrn Raitz von Frentz: a) Mair, Friedr. Jos., Der Sensenschmied von Volders. Graz, Ulrich Mosers Verlag. b) Lange, Hans, Im Krieg und im Frieden. Ebenda. — 23. Vom Obertertianer Karl Egon Freiherrn von Solemacher: a) Lindenberg, Paul, Fritz Vogelsang, Abenteuer eines deutschen Schiffsjungen in Kiautschou. Berlin 1899, Dümmler. b) Hoffmann, Otto, Adrich im Moos, frei nach Zschokke. Stuttgart, Hoffmann-Thienemann. c) Enzberg von, Eugen, Anteilnahme Deutschlands an den Kämpfen in China. Berlin 1901, Walter Dönhaupt. d) Forster, Hans, Der russisch-japanische Krieg, Ausgabe für die Jugend, Berlin W, Schreibersche Verlagsbuchhandlung. — 24. Vom Obertertianer Ferdinand Grafen von Westerholt: Hansjakob, Heinrich, Aus meiner Studienzeit, 6. Aufl. Ohlau, Franz Leichter. — 25. Vom Quartaner Ignaz Grafen von Westerholt: Pannwitz, Max, Der alte Fritz, nach W. O. v. Horn der deutschen Jugend erzählt. Stuttgart, Loewe.

C) Naturwissenschaftliche Sammlung.

(Verwaltet vom Oberlehrer Professor Konz.)

Geschenkt wurde eine Luftpumpe von den Abiturienten.

Für alle der Anstalt zugewiesenen Geschenke wird hier noch einmal geziemender Dank ausgesprochen.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Zwei Schüler waren von der Zahlung des Schulgeldes befreit.

VII. Mitteilungen an die Schüler und ihre Eltern.

Am Freitag, den 2. April wird das Schuljahr geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 22. April um 7 Uhr 30 Minuten vormittags.

Die Aufnahmeprüfungen finden am 21. April um 10 Uhr vormittags statt.

Bei der Anmeldung sind einzureichen: 1. ein Geburt- und ein Taufschein, 2. ein Impfschein oder bei Knaben von 12 Jahren und darüber ein Wiederimpfungsschein, 3. eine ärztliche Gesundheitsbescheinigung, 4. ein Zeugnis über die sittliche Führung, 5. ein Abgangszeugnis der bisher besuchten Schule oder ein Zeugnis über den bisher genossenen besonderen Unterricht. Schüler, die das Gymnasium besuchen wollen, ohne als Zöglinge im Anstaltsgebäude zu wohnen, müssen eine Bescheinigung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter darüber beibringen, daß die Absicht vorhanden ist, sie bis zur Reifeprüfung studieren zu lassen. Mit besonderer Genehmigung des Kuratoriums kann auswärtigen Schülern gestattet werden, außerhalb des Schlosses in der Stadt zu wohnen. Die Wahl der Wohnung und des Kosthauses bedarf der Zustimmung des Anstaltsleiters.

Für den Eintritt in die unterste Klasse werden folgende Kenntnisse verlangt: Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Regeln der Rechtschreibung niederzuschreiben, Sicherheit im Rechnen mit ganzen Zahlen nach den vier Grundrechnungsarten sowie Bekanntschaft mit den Grundlehren des Katechismus und den Haupttatsachen der biblischen Geschichte.

Bedburg, 1. April 1909.

Der Direktor
Dr. Poppelreuter.

Verzeichnis der Schüler

mit Angabe des Geburtsortes.

(* = hat im Laufe des Schuljahres die Anstalt verlassen.)

Oberprima.

1. Hubert Becker, Lipp (Kr. Bergheim).
2. Konstantin Freiherr von Berchem-Königsfeld, Steinach (Bezirks-Amt Straubing).
3. Klemens Breuer, Blatzheim (Kr. Bergheim).
4. Paul Capellmann, Aachen.
5. Viktor Dorff, Mülheim a. Rh.
6. Wilhelm Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
- 7.*Karl Freusberg, Bonn.
8. Rudolf Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
9. Joseph Hellbach, Bockenheim bei Frankfurt a. M.
10. 10. Degenhard Graf von Loë, Wissen (Kr. Geldern).
11. Karl Lupp, Düsseldorf.
- 12.*Rudolf Lupp, Düsseldorf.
13. Richard Moenikes, Gelsenkirchen.
14. Karl Nießen, Bonn.
15. Hans Ulrich Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
16. Otto Schiffer, Bedburg.
17. Franz Schüller, Cöln.
18. Heinrich Wiedemeyer, Düsseldorf.

Unterprima.

1. Kornelius Berk, Neuhemmerich (Landkr. Cöln).
20. 2.*Hugo Braschoß, Cöln.
3. Friedrich Brümmer, Sigmaringen.
4. Karl Erasmus, Burtscheid bei Aachen.
5. Egon Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
6. Peter Granderath, Pütz (Kr. Bergheim).
7. Heinrich von Groote, Rheinbach.
8. Arnold Kloth, Aachen.
9. Johannes Krichel, Bedburg.
10. Peter Linnartz, Jülich.
11. Matthias Mauß, Glessen (Kr. Bergheim).
30. 12. Anton Müller, Königshoven (Kr. Bergheim).

13. Markwart Graf Schenk von Stauffenberg, Jettingen (Bayern).
14. Wilhelm Schumacher, Niederembt (Kr. Bergheim).
15. Reiner Schütz, Heppendorf (Kr. Bergheim).
16. Joseph Spickernagel, Eschermühle (Kr. Bergheim).
17. Michael Vasen, Kirchherten (Kr. Bergheim).
18. Hans Wachendorf, Aachen.
19. Dietrich von Weber, Bautzen (Sachsen).
20. Heinrich Welter, Bedburg-Frauweiler.
21. Gottfried Wolff, Buir (Kr. Bergheim).

Obersekunda.

40.
 1. Klemens Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
 2. Leo von Bennigsen, St. Johann (Kr. Saarbrücken).
 3. Otto Braunstein, Wipperfürth.
 4. Walter van Dawen, Latum (Landkr. Crefeld).
 - 5.*Joseph Decker, Bedburg-Buchholz.
 6. Theodor Freusberg, Cöln.
 7. Erwein Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
 8. Theodor Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
 9. Rudolf von Groote, Rheinbach.
50.
 10. Franz Joseph Prinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
 11. Friedrich Viktor Erbprinz von Hohenzollern, Heiligendamm bei Doberan.
 12. Franz Jacobs, Bedburg.
 13. Ferdinand Graf von Kerbenbrock, Schurgast (O.-Schl.).
 14. Christian Krosch, Wiedenfeld (Kr. Bergheim).
 15. Heinrich Lantz, Lohausen (Landkr. Düsseldorf).
 16. Hermann Lengeling, Duisburg-Meiderich.
 17. Max Freiherr von Loë, Ter-Worm bei Heerlen (Holland).
 18. Joseph Freiherr von Mylius, Bonn.
 19. Benedikt Graf von Praschma, Falkenberg (O.-Schl.).
 20. Peter Schlösser, Cöln-Ehrenfeld.
60.
 21. Hans Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
 22. Engelbert Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).

Untersekunda.

1. Johannes Freiherr von Brentano, Geisenheim (Rheingaukr.).
2. Wilhelm Froitzheim, Cöln.
3. Joseph Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
4. Richard Hellbach, Frankfurt a. M.
5. Heinrich Hellmich, Hetterscheidt.

6. Hubert Hoverath, Lipp (Kr. Bergheim).
 7. Joseph Jorissen, Stolberg (Landkr. Aachen).
 8. Philipp Graf von Kageneck, Pfaffendorf (B.-A. Ebern).
 - 70.** 9. Herbert Klein, Ludwigsburg.
 10. Fritz Lindenberg, Waldbröl.
 11. Christian Mauß, Bergheim.
 12. Heinrich Nießen, Jülich.
 13. Egon Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
 14. Hans Rieve, Lehe.
 15. Franz Egon Graf von Schaffgotsch, Zülzhoff (Kr. Grottkau).
 16. Georg Freiherr von Scheibler, Haus Hülshoven (Kr. Heinsberg).
 17. Herbert von Schimonsky, Stöblau (Kr. Cosel).
 18. Heinrich Schunck, Bochum.
 - 80.** 19. Franz Wehr, Bernkastel.
 20. Wilhelm Weinbag, Bedburg.
 21. Aloys Welter, Bedburg-Frauweiler.
 22. Egon Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).
 23. Bernhard Wirtz, Odenkirchen (Landkr. M. Gladbach).
- Obertertia.**
1. Christian Blaeser, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
 2. Anton Prinz von Croy, Brüssel.
 3. *Engelbert Prinz von Croy, Hermitage bei Condé.
 4. Johannes Franken, Tollhaus (Kr. Bergheim).
 5. Johannes Fromm, Bedburg-Winkelheim.
 - 90.** 6. Joseph Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
 7. Ladislaus Freiherr Geyr von Schweppenburg, Müddersheim (Kr. Düren).
 8. Erich Hiedemann, Cöln.
 9. Hermann Kloth, Aachen.
 10. Hubert Krupp, Löveling (Kr. Neuß).
 11. Werner Leuchter, Grevenberg (Landkr. Aachen).
 12. Wilhelm Lothmann, Bedburg-Rath.
 13. August Erbsälzer von Papen, Haus Lohe (Kr. Soest).
 14. Artur Pütz, Aldenhoven (Kr. Jülich).
 15. Emmerich Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
 - 100.** 16. Erwin Freiherr Raitz von Frenzt, Coblenz.
 17. Lorenz Scheidweiler, Buir (Kr. Bergheim).
 18. Friedrich Segger, Bedburg.
 19. Karl Egon Freiherr von Solemacher-Antweiler, Wachendorf (Kr. Euskirchen).

20. Karl Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
21. Wilderich Freiherr von Weichs, Bladenhorst (Landkr. Bochum).
22. Ferdinand Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).

Untertertia.

1. Eugen Graf Beißel von Gymnich, Schloß Frens (Kr. Bergheim).
2. Peter Esser, Elsdorf (Kr. Bergheim).
3. Heinrich Heisterkamp, Bedburg.
110. 4. Arnold Heuschen, Bedburg-Frauweiler.
5. Bruno Kürten, Düsseldorf.
6. Joseph Mauß, Bergheim.
7. Kaspar Mocken, Bedburg.
8. Friedrich Reuther, Hennef (Sieg).
9. Walter Reuther, Hennef (Sieg).
10. Wilhelm Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
11. Matthias Schiffer, Bedburg-Frauweiler.
12. Johannes Schläger, Lipp (Kr. Bergheim).
13. Joseph Velder, Vanikum (Kr. Neuß).
120. 14. Hermann Virnich, Bergheim.
15. Franz Zillikens, Asperschlag (Kr. Bergheim).
16. Friedrich Zimmermann, Bedburg.

Quarta.

1. Martin Blank, Bedburg.
2. Georg Capellmann, Aachen
3. *Johann Coenen, Bedburg.
4. Joseph Koberstein, Bedburg.
5. Johannes Küpper, Bleibuir (Kr. Schleiden).
6. Anton Lemm, Kirchtroisdorf (Kr. Bergheim).
7. Gerhard Lothmann, Bedburg-Rath.
130. 8. Damian Molitor, Kirchherten (Kr. Bergheim).
9. Hubert Monius, Oberembt (Kr. Bergheim).
10. Heribert Otter, Caster (Kr. Bergheim).
11. Balthasar Rath, Harff (Kr. Bergheim).
12. Wilhelm Reifferscheid, Cöln.
13. Joseph Schaefer, Paffendorf (Kr. Bergheim).
14. Franz Graf von Spee, Ahrenthal (Kr. Ahrweiler).
15. Ignaz Graf von und zu Westerholt und Gysenberg, Schloß Arenfels (Kr. Neuwied).
16. Theodor Wolter, Niederaußem (Kr. Bergheim).

Quinta.

140. 1. Hermann Freiherr von dem Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Anton Breuer, Kleintroisdorf (Kr. Bergheim).
3. *Alexander de la Fontaine, Darmstadt.
4. Peter Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
5. Heinrich Maly, Helenenthal (Mähren).
6. Heinrich Müsch, Paffendorf (Kr. Bergheim).
7. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
8. *Max gen. Egolf Freiherr Raitz von Frenztz, Coblenz.
9. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
10. Gottfried Ruland, Bedburg.

Sexta.

150. 1. Ludwig Freiherr von dem Bongart, Paffendorf (Kr. Bergheim).
2. Gottfried Gatzen, Bedburg.
3. Joseph Joisten, Epprath (Kr. Bergheim).
4. Peter Simons, Essen.
5. Joseph Thelen, Cöln.



Quinta.

140. 1. Hermann Freiherr von dem Bongart, Paffen
 2. Anton Breuer, Kleintroisdorf (Kr. Bergheim).
 3. *Alexander de la Fontaine, Darmstadt.
 4. Peter Gatzen, Grottenherten (Kr. Bergheim).
 5. Heinrich Maly, Helenenthal (Mähren).
 6. Heinrich Müsch, Paffendorf (Kr. Bergheim).
 7. Heinrich Otter, Caster (Kr. Bergheim).
 8. *Max gen. Egolf Freiherr Raitz von Frenzt
 9. Karl Robens, Königshoven (Kr. Bergheim).
 10. Gottfried Ruland, Bedburg.

Sexta.

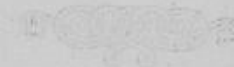
150. 1. Ludwig Freiherr von dem Bongart, Paffen
 2. Gottfried Gatzen, Bedburg.
 3. Joseph Joisten, Epprath (Kr. Bergheim).
 4. Peter Simons, Essen.
 5. Joseph Thelen, Cöln.



1. Hermann ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...
 10. ...

Sixta

1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...
 10. ...



1. ...
 2. ...
 3. ...
 4. ...
 5. ...
 6. ...
 7. ...
 8. ...
 9. ...
 10. ...



